

NIEDERSCHRIFT

über die 10. Sitzung des Ausschusses für Schul- und Bildungswesen

vom:	28.06.2001
von:	16.00 Uhr
bis:	19.30 Uhr
Ort:	Rathaus Geisweid, Großer Sitzungssaal

Anwesend waren:

I. Vom Ausschuss für Schul- und Bildungswesen:

Stv Höpfner-Diezemann, Ute - als Vorsitzende -
AM Bell, Achim - für Stv Bertelmann, Hans-Günter -
Stv Dittert, Katrin
Stv Flohren, Angelika
Stv Groß, Michael - bis 19.05 Uhr -
AM Kesting, Stefan - für AM Reinhardt, Gudrun -
Stv Kleine, Sancho-Antonio - ab 16.20 Uhr -
AM Leonhardt, Traugott - für AM Schuß, Lothar -
AM Pfeifer, Joachim
AM Sallen, Georg - für AM Trittman, Klaus -
Stv Schleifenbaum, Dorothea
Stv Sintzen, Gerlinde - bis 18.15 Uhr -
Stv Wolf, Marianne

II. Beratende Mitglieder:

AM Bär, Jochen - ab 16.15 Uhr -
AM Bernshausen, Egon - ab 16.25 Uhr -
AM Burk, Friedrich
AM Denis, Carmen
AM Faßbender, Dirk - für AM Elemenler, Muhammed bis 19.05 Uhr -
AM Justus, Stefan - bis 19.00 Uhr -
AM Dr. Karbach, Walter - ab 16.20 Uhr -
AM Krämer, Ingrid - bis 19.00 Uhr -
AM Leonhardt, Helgard
AM Stipp, Ulrich
AM Walenta, Nicole

III. Zuhörer:

AM Bieneck, Ekkehard
AM Lachenicht, Irmtrud - ab 16.10 Uhr -

AM Rosenthal, Achim

IV. Aufgrund besonderer Einladung:

Schulamtsdirektor Beinghaus
Herr Leipold - Geschwister-Scholl-Schule - zu TOP 6 -

IV. Von der Verwaltung:

StR Dr. Rohr
VA Körper
Gleichstellungsbeauftragte Dellori
StOAR Keßler
Dipl.-Ing. Krieger - nur öT -
VA Heiden
StOI Kreutz - als Schriftführer -

Nicht anwesend waren:

Stv Bertelmann, Hans-Günter
AM Reinhardt, Gudrun
AM Schuß, Lothar
AM Trittman, Klaus

Entschuldigt fehlte:

AM Schütte, Brigitte

Zur Tagesordnung:

Die Tagesordnung wird um die Punkte 3.1 und 9 erweitert.

A ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift (CDU)

Zur Mitunterzeichnung wird Frau Dittert bestimmt.

10. AfSuB 28.06.2001

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 05.04.2001

Die Niederschrift wird bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

10. AfSuB 28.06.2001

3. Fragestunde

3.1 Haushaltsmittel Bauunterhaltung Schulen

Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN vom 20.06.2001

Die von Herrn Krieger vorgetragene Antwort ist der Niederschrift als Anlage beige-fügt.

Herr Groß stellt die Zusatzfrage, ob und wann die zur Deckung von Instandsetzungsmaßnahmen im Hallenbad Löhrtor gesperrten Schulunterhaltungsmittel in Höhe von 600 TDM wieder freigegeben würden und wer letztlich die Entscheidung getroffen habe, die Sperrung vorzunehmen.

Herr Dr. Rohr antwortet, zur Sanierung des Hallenbades Löhrtor seien überplanmäßige Mittel zur Verfügung gestellt worden. Um diesen Betrag vorläufig decken zu können, habe der Kämmerer Mittel für die Bauunterhaltung der Schulen in Höhe von 600 TDM gesperrt. Es sei nicht davon auszugehen, dass die Mittel nicht mehr ihrem ursprünglichen Zweck zufließen würden.

10. AfSuB 28.06.2001

4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung

4.1 Modellvorhaben „Selbständige Schule“

Antrag der SPD-Fraktion vom 28.05.2001

Herr Pfeifer führt aus, das Projekt sehe vor, sowohl den Schulen als auch den Kommunen die erforderliche Bewegungsfreiheit für die Vornahme von Veränderungen im Schulbereich zu geben. Das Prinzip der „autonomeren Schule“ werde in europäischen Nachbarstaaten bereits mit Erfolg angewandt. Betroffen seien die Bereiche Personal, Sachmittelausstattung, Organisation und Lehrinhalt. Insgesamt werde den Schulen die Perspektive vermittelt, sich selbst entwickeln zu können. Die Kommunen könnten auf dem Feld der Schulpolitik ein eigenes Profil erstellen, das zu einem nicht unbedeutenden Standortvorteil werden könne.

Herr Dr. Rohr steht einer selbständigen Schule sehr positiv gegenüber. Ihm geht der Modellversuch jedoch noch nicht weit genug. Er sollte inhaltlich und finanziell umfangreicher ausgestattet werden. Er rate aber dringend, sich trotz einiger unbekannter Faktoren, die ein solches Projekt nun einmal mit sich bringe, um die Teilnahme zu bemühen.

Der Erfolg einer weitergehenden Verselbständigung der Schulen müsse in Frage gestellt werden, so Frau Schleifenbaum. Der Modellversuch habe Folgewirkungen, die teilweise so nicht wünschenswert seien. So ergäben sich speziell im personellen Bereich Konsequenzen, die nicht unproblematisch seien, beispielsweise durch die Stärkung der Stellung der Schulleitung gegenüber dem Kollegium. Zudem seien die finanziellen Auswirkungen nicht beziffert.

Herr Groß legt dar, das Projekt gehe auf Aspekte ein, die so vom Ausschuss in der Vergangenheit bereits gefordert worden seien. Er plädiert dafür, die städtischen Schulen sollten sich unbedingt beteiligen, denn nur so könne man steuernd auf den Entwicklungsprozess Einfluss nehmen.

Frau Walenta ist der Auffassung, der Status Quo sollte beibehalten werden. Schulleiter seien schließlich keine Manager. Sie befürchtet, der pädagogische Bereich werde in Mitleidenschaft gezogen.

Die Schulformvertreter erklären übereinstimmend, viele Fragen des Modellversuchs seien noch offen. Herr Bernshausen sieht für die Schulen aber eine generelle Chance. Herr Dr. Karbach erklärt, die Gesamtschulen sprächen sich für eine Teilnahme aus, da das Projekt die Innovation fördere. Auch Frau Leonhardt setzt sich dafür ein, Schulen eine Teilnahme zu ermöglichen. Frau Krämer macht deutlich, die Grundschulen stünden dem Versuch aufgrund mangelnder Konkretisierung zurückhaltend gegenüber.

Frau Schleifenbaum stellt den Antrag, der Ausschuss möge die Verwaltung beauftragen, zunächst die Rahmenbedingungen und finanziellen Folgewirkungen des Modellversuchs darzustellen.

Die Sitzung wird von 17.45 Uhr bis 18.00 Uhr unterbrochen.

Herr Pfeifer schließt sich dem Antrag von Frau Schleifenbaum an. Die Verwaltung sollte allerdings nach Lieferung der Rahmendaten interessierte Schulen beraten und unterstützen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schul- und Bildungswesen des Rates der Stadt Siegen beauftragt die Verwaltung,

- a) die finanziellen und personellen Konsequenzen des Modellversuchs aufzuzeigen und in der ersten Sitzung nach den Sommerferien zu präsentieren,
- b) die finanzielle Beteiligung des Landes darzustellen,
- c) über die Beteiligungsabsichten der Siegener Schulen zu informieren,
- d) über die Beteiligungsabsichten der übrigen Schulträger im Kreisgebiet zu informieren und
- e) danach den interessierten Schulen Beratung und Unterstützung anzubieten.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

10. AfSuB 28.06.2001

4.2 Abwicklung des Sonderprogramms für die Schulunterhaltung

Antrag der CDU-Fraktion vom 06.06.2001

Herr Groß unterstützt grundsätzlich den Antrag. Unter Hinweis auf TOP 3.1 führt er aus, er befürchte, der Kämmerer werde die gesperrten 600 TDM an Unterhaltungsmitteln für die Schulen nicht mehr freigeben. Das Verhalten des Kämmerers in dieser Angelegenheit sei befremdlich, da er es nicht für notwendig erachtet habe, den Ausschuss über die Sperre zu unterrichten.

Herr Dr. Rohr betont, die Sperrung sei nach seinem Kenntnisstand nur vorläufig. Er sagt zu, den Ausschuss unverzüglich zu informieren, falls die Mittel tatsächlich nicht mehr freigegeben werden sollten.

Frau Höpfner-Diezemann regt an, die Aufforderung an den Kämmerer, die Schulunterhaltungsmittel in voller Höhe ihrem eigentlichen Zweck zuzuführen, in einem Beschluss zu manifestieren.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schul- und Bildungswesen beauftragt die Verwaltung,

- a) in der ersten Sitzung nach den Sommerferien anhand des von der Bauverwaltung erstellten Maßnahmenkataloges aufzuzeigen, welche Maßnahmen abgearbeitet bzw. beauftragt sind und welches finanzielle Volumen in Anspruch genommen worden ist sowie
- b) Auskunft darüber zu erteilen, welche Maßnahmen bis zum Jahresende noch in Angriff genommen werden und wie hoch die dafür zu verwendenden Mittel veranschlagt werden.

Er fordert den Kämmerer auf, die zur Deckung von Ausgaben für die Sanierung des Hallenbades Löhrtor gesperrten Mittel der Schulunterhaltung in Höhe von 600 TDM wieder freizugeben, damit ihre zweckgerichtete Verausgabung in 2001 noch erfolgen kann.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

10. AfSuB 28.06.2001

5. Gemeinschaftsaufgabe Frauenförderung - Gender-Mainstream-Aspekte
Praxisbeispiele zur Mädchenförderung - intern und extern

Vorlagenr. 1209/01 - Vorlage vom 31.05.2001

◆◆◆ Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

10. AfSuB 28.06.2001

6. Zusammenarbeit Jugendhilfe - Schule:
Maßnahme für jugendliche Schulverweigerer und Schulverweigerinnen
Kooperationsprojekt von Arbeitsamt / Berufsberatung, BFW (Berufsfortbildungswerk), Jugendamt / ASD
/ RAA / SJHP, Jugendwohnheim
e. V. und Schulamt / Geschwister Scholl-Schule

Vorlagenr. 1139/01 - Vorlage vom 03.05.2001

Herr Leipold und Herr Beinghaus erläutern eingehend das Projekt.

Das Konzept sei eine Bankrotterklärung sowohl für viele pädagogische Bemühungen beim Umgang mit Schulschwänzern als auch für die Erziehungsversuche der betroffenen Eltern, stellt Frau Schleifenbaum fest.

Herr Bär weist den Vorwurf zurück und unterstreicht die Sinnhaftigkeit des Projektes.

◆◆◆ Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

10. AfSuB 28.06.2001

7. Betreuung von Schülerinnen und Schülern vor und nach dem Unterricht;
hier: Landesförderung ab dem Schuljahr 2001/02

Vorlagenr. 1230/01 - Vorlage vom 11.06.2001

◆◆◆ Der Ausschuss vertagt die Beratung zur nächsten Sitzung.

10. AfSuB 28.06.2001

8. Änderung der Benutzungsentgelte für die Überlassung von Schulräumen städtischer Schulen zum
01.01.2002

Vorlagenr. 1231/01 - Vorlage vom 08.06.2001

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt die der Vorlage beigefügte Änderung der Benutzungsordnung für die Überlassung von Schulräumen städtischer Schulen an schulfremde Benutzer.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

10. AfSuB 28.06.2001

9. Sachstand der Baumaßnahme Realschule Am Hengsberg

Mündlicher Bericht

Herr Krieger teilt mit, die Vorgaben des Zuschussgebers hinsichtlich der Vergabe der Rohbauarbeiten habe man eingehalten. Da bereits 90% der Leistungen ausgeschrieben seien, lasse sich prognostizieren, dass der geschätzte Kostenrahmen auskömmlich sein werde.

Für die Sporthalle liege jedoch noch kein Bewilligungsbescheid vor. Dennoch sei ein vorzeitiger Baubeginn unschädlich. Ein Innenausbau könne jedoch noch nicht erfolgen, was gegebenenfalls dazu führen werde, dass die Sporthalle erst nach dem Schultrakt fertiggestellt sei.

Zu Beginn der Ferien werde mit den Bauarbeiten begonnen. Die Grundsteinlegung sei für Mitte September 2001 geplant. Mit der Fertigstellung des Rohbaus sei im März 2002 zu rechnen. Voraussichtlich werde das Gebäude ab dem ersten Quartal 2003 nutzbar sein.

Leider müsse man auf den angedachten Bolzplatz verzichten, da er aus Schallschutzgründen nicht zulässig sei. Eine Untersuchung habe ergeben, dass die Nachbarschaft zu sehr beeinträchtigt würde. Man werde daher lediglich eine ebene Rasenfläche anlegen.

Gegen das Gesamtvorhaben sei seitens einzelner Nachbarn Widerspruch eingelegt worden. Der Kreis Siegen-Wittgenstein habe über die Widersprüche, die wenig substantiell seien, zu befinden.

◆◆◆ Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

10. AfSuB 28.06.2001